

"Patenschaft" für neue Referendare?

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 25. Februar 2003 14:42

Hallo,

ich habe eine Idee und wollte Euch um Eure Meinung bitten: Hättet Ihr eventuell Interesse daran, eine Art Patenschafts- oder Mentorenbörse von Referendaren für Referendare einzurichten?

Falls das zeitlich machbar ist, wäre es doch eine gute Sache, wenn fortgeschrittenere Referendare oder ehemalige Referendare und heutige Lehrer ihre Erfahrungen in der Form zur Verfügung stellen, dass sie ein oder mehrere Anfänger (oder auch Fortgeschrittene) online betreuen und ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite stehen. Auf diese Weise könnte man eine Beratung von unabhängiger Stelle gewährleisten.

Was denkt Ihr? Könnte man so etwas hier eventuell initiieren?

Liebe Grüße,
Gaensebluemchen

Beitrag von „User gelöscht!“ vom 25. Februar 2003 16:20

Also, eine rund-um-die-uhr-versorgung online finde ich ehrlich überflüssig - wir haben hier doch ein forum und einen chat, in dem man alle fragen bequaken kann.

In dem Forums gehts ja um Hilfestellung und Informationsaustausch. Braucht's da noch ein "Tandemsystem" - das ohnehin nicht so ohne weiteres einzurichten wäre?

Beitrag von „Meike.“ vom 25. Februar 2003 17:19

Hallo auch,
ich muss Philosophus recht geben - erstens glaube ich, dass "Fernbetreuung" nur daurch online funktioniert (wie hier), dass viele Meinungen von Referendaren UND "fertigen" zusammenkommen und zweitens halte ich mich nicht für Kompetent einen Referendar, den ich

im Unterricht / persönlich gar nicht kenne, in allen Lebenslagen zu betreuen. Das ist schon schwer genug, WENN man jemanden dauernd beobachtet und sich mit ihm unterhält. Zumal auch wir fertigen Lehrer nicht fehlerunanfällig sind - und ich möchte nicht, dass irgend jemand denkt, nur weil ich 'seine' Mentorin bin, könne man sich auf alles, was ich sage, als Rezept verlassen - ich kann nur anregen oder vorschlagen. Und das kann ich doch jederzeit für jeden. Also halte ich doch mehr von dem guten Motto: "alle für alle - all the time" (is ja nich so, dass ich nicht mehr von Referendaren lernen könnte - im Gegenteil! Und da hab ich lieber mehr als weniger Stimmen..).

Liebe Grüße,

Heike

Beitrag von „User gelöscht!“ vom 26. Februar 2003 16:38

Nachtrag: Hallo gaensebluemchen!

Du hast ja nichts mehr gepostet... 😊

Ich hoffe doch, dass dich meine und heikes meinungsäußerungen nicht haben verstummen lassen?

Auch ohne direkten Referendar-Mentor o.ä. kann man sich hier ja gut austauschen. 😊

Beitrag von „Gaensebluemchen“ vom 27. Februar 2003 09:27

Hallo, Ihr beiden: 😊

ich verstehe Eure Einwände gut - ich hatte mir schon gedacht, dass das Ganze vielleicht nur im Einzelfall umzusetzen ist. Aber so im Prinzip ist die Idee doch ganz gut, oder? Jemanden zu haben, der ganz neutral ist und doch gute Tipps geben kann und der einen quasi begleitet, ist doch eine gute Sache.

Liebe Grüße,
Gaensebluemchen 😊 :)

Beitrag von „Stefan“ vom 27. Februar 2003 11:23

Ich sehe das ähnlich wie die beiden. Im Grunde genommen findest du alles, was du möchtest, auch in diesem Forum.

Bei allen Problemen (ob fachlich, mental oder andere Probleme) wird dir online geholfen. Und das von neutralen und erfahrenen Personen (zumindest schreiben diese meist die Antworten).

Der Vorteil hierbei ist sogar, dass es viele Leute sind, die dir helfen. Denn auch ein "Pate" kann nicht alle Fragen klären. Aber im Forum findet sich meist jemand, der das Problem kennt.

Und ich bin mir sicher, dass du bei sensibleren Problemen (die du nicht im Forum diskutieren möchtest - auch wenn es dazu keinen Grund gibt (schließlich bist du anonym)) den einen oder anderen Benutzer per "persönliche Nachricht" oder EMail kontaktieren darfst (bevor du aber EMail verschickst, kläre aber bitte zuerst, ob den Benutzer das wirklich nicht stört).

Hinzu kommt noch der Chat, in dem man auch ausführlicher und schneller solche Dinge regeln kann.

Aber wenn wirklich Bedarf bestehen sollte, könnte man sich überlegen, wie man eine solche Börse machen könnte (auch wenn ich im Moment noch keine Idee habe wie). Aber ehrlich gesagt sehe ich den Vorteil gegenüber dem Forum nicht.

Stefan

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 27. Februar 2003 13:42

Hi Conni, kann Dich schon verstehen, dass eine dauerhafte Begleitung noch etwas anderes ist als die Forums-Feuerwehr... Ich allerdings hätte als Ref im zweiten Jahr auch nicht die Zeit, so eine "Patenschaft" dauerhaft zu betreuen - wie soll ich mich darum kümmern, wenn es auch schon bei mir mal so richtig stressig wird?? Außerdem ist auch Stefans Argument richtig, dass die entsprechenden Paten auch nicht alles wissen und ganz andere Erfahrungen haben... Insofern ist keine andere Lösung als der Brainpool hier realistisch, glaube ich!

Gruß,

JJ

Beitrag von „Conni“ vom 27. Februar 2003 14:50

Noch ne Conni? 8)

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 27. Februar 2003 15:06

Ähem, da war ich wohl etwas oberflächlich dabei... Gänseblümchen meinte ich!



Gruß,

JJ

Beitrag von „sd244“ vom 31. Mai 2005 20:00

Ich würde eine(n) persönlichen "Berater" auch richtig gut finden. Es wäre ja keine dauerhafte Belästigung, im Notfall würde man aber sicher eine Antwort bekommen.

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 31. Mai 2005 23:52

Zitat

Heike schrieb am 25.02.2003 17:19:

Hallo auch,
ich muss Philosophus recht geben -

ist der Beitrag von Philosophus aus irgendeinem Grund gelöscht wurden oder ist Gast = Philosophus? 😞

mfg
der unbekannte Lehrer

Beitrag von „philosophus“ vom 1. Juni 2005 00:51

Zitat

the-unknown-teacher-man schrieb am 31.05.2005 22:52:

Gast = Philosophus? 😞

so isses. (hintergründe [hier](#) *inder"forenhistorie"wühl*)